

**BU Nr. 115/2020****Information über den aktuellen Stand der Notbetreuung in den Weinstädter Kitas**

Gremium	am	
Gemeinderat	28.05.2020	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme

Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:

Kosten: xxx Euro
Ansatz Haushaltsplan laufendes Jahr: xxx Euro
Haushaltsplan Seite: xxx
Produkt: xx.xx.xxxx - Bezeichnung
Maßnahme (nur investiver Bereich): xxx - Bezeichnung
Produktsachkonto: xxxxxxxx
Überplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen: Ja / Nein
Außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen: Ja / Nein
Deckungsvorschlag: (wenn über-, außerplanmäßig)

Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:

Nicht vorhanden

Verfasser:

27.05.2020, Amt für Familie, Bildung und Soziales, Friedel

Mitzeichnung:

Fachbereich	Person	Datum
Oberbürgermeister	Scharmman, Michael, Oberbürgermeister	28.05.2020
Amt für Familie, Bildung und Soziales	Friedel, Gerhard	28.05.2020

Sachverhalt:

Im Moment läuft die Betreuung in den Kindertageseinrichtungen unter dem Vorrang des Infektionsschutzes nach den Maßgaben der Corona-Verordnung der Landesregierung, deren Änderungen manchmal recht kurzfristig sind und nicht immer wie erwartet ausfallen. Derzeit ist der Betrieb von Kindertageseinrichtungen untersagt, soweit nicht nach Maßgaben der Absätze 2 bis 7 in §1a CoronaVO die Wiederaufnahme des Betriebs gestattet ist.

Der Betrieb der Kindertageseinrichtungen ist gestattet für Kinder,

1. die zur Teilnahme an der erweiterten Notbetreuung berechtigt sind,
2. mit einem vom Träger der öffentlichen Jugendhilfe oder der Leitung der Einrichtung festgestellten besonderen Förderbedarf (z.B. Vorschulkinder...), oder
3. die nicht zur Teilnahme berechtigt sind, sofern nach Aufnahme der dort genannten Kinder noch Aufnahmekapazitäten innerhalb der Höchstgruppengröße verbleiben.

Dabei gilt:

- Die Höchstgruppengröße für die erweiterte Notbetreuung ist max. die Hälfte der in der Betriebserlaubnis genehmigten Gruppengröße. Um den Infektionsschutz zu gewährleisten, kann die Gruppengröße reduziert werden (§ 1a Abs. 3 CoronaVO).
- Der Umfang der Betreuung in der Kindertageseinrichtung wird von den vorhandenen Ressourcen, den zu beachtenden Schutzhinweisen (KVJS) sowie der Höchstgruppengröße bestimmt (§1a Abs. 5 CoronaVO).
- Berechtigt zur Teilnahme an der Notbetreuung sind Kinder,
 - deren Erziehungsberechtigte beide einen Beruf in Bereichen der kritischen Infrastruktur ausüben,
 - deren Erziehungsberechtigte beide eine präsenzpflichtige berufliche Tätigkeit außerhalb der Wohnung wahrnehmen und dabei unabhkömmlich sind,
 - für die der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe feststellt, dass die Teilnahme an der Notbetreuung zur Gewährleistung des Kindeswohls erforderlich ist,
 - von Alleinerziehenden entsprechend § 1b Abs. 2 CoronaVO.
- Erfüllen weniger als 50 % der Kinder die Kriterien für eine Aufnahme in die Notbetreuung, können zusätzlich auch Kinder mit besonderem pädagogischem Förderbedarf aufgenommen werden, z.B. Vorschulkinder.
- Wenn die zur Verfügung stehenden Plätze dann immer noch nicht vollständig belegt sind, können weitere Kinder aufgenommen werden.

Es ist vorgeschrieben, dass es konstante Gruppen gibt. Damit ist es nicht möglich, beispielsweise auf zwei freie Plätze in einer Notgruppe weitere Kinder im rollierenden System aufzunehmen.

Weiterhin muss die Betreuung nach der Verordnung in der seither besuchten Einrichtung stattfinden. Naheliegende Überlegungen in Richtung von Notgruppen in anderen Räumen sind daher nicht zielführend, zumal auch die Vorgaben des KVJS für Betriebserlaubnisse nicht ohne weiteres und schnell erfüllt werden können und das notwendige Personal nicht vorhanden ist. Bei der Vielzahl an unterschiedlichen Einrichtungen, die die Stadt betreibt, ist es möglich und aus Sicht der Verwaltung richtig, jeweils individuelle Lösungen vor Ort zu finden und so viele Kinder wie möglich zu erreichen.

Die personelle Situation in den einzelnen Häusern ist ebenfalls unterschiedlich. Neben verschiedenen nicht besetzten Stellen kommt es zu weiteren Personalausfällen aufgrund der Zugehörigkeit zu Risikogruppen. Aktuell liegen knapp 20 Meldungen aus medizinischen Gründen vor.

Nachfolgend eine kurze Darstellung der Situation in den einzelnen städtischen Kindertageseinrichtungen (Stand 26.05.2020).

Badkindergarten

Reguläre Belegung 75 Plätze, bis 6 Std. täglich

Aktuell möglich 38 Kinder, angemeldet in der Notbetreuung sind 5 Kinder.

Der Badkindergarten bietet ergänzend ein rollierendes System an, in dem die anderen Kinder im wöchentlichen Wechsel die Einrichtung besuchen.

Hier werden 100% der Kinder erreicht.

Kinderhaus Benzach

Reguläre Betreuung 65 Plätze, bis 10 Std. täglich

Aktuell möglich 33 Kinder, angemeldet in der Notbetreuung sind 32 Kinder.

Das Kinderhaus Benzach kann aufgrund der Auslastung keine Kinder aufnehmen, die keinen Notbetreuungsanspruch haben. Sollten die begründeten Notbetreuungsbedarfe die Platzzahl übersteigen, muss eine weitere Bewertung und Priorisierung erfolgen.

Burgkindergarten

Reguläre Betreuung 40 Plätze, bis 6 Std. täglich

Aktuell möglich 20 Kinder, angemeldet in der Notbetreuung sind 9 Kinder.

Der Burgkindergarten bietet ergänzend ein rollierendes System an, in dem die anderen Kinder jeweils 1 mal pro Woche immer am selben Tag die Einrichtung besuchen.

Hier werden 100% der Kinder erreicht.

Stiftskindergarten

Reguläre Betreuung 97 Plätze, bis 6 Std. täglich

Aktuell möglich 49 Kinder, angemeldet in der Notbetreuung sind 15 Kinder.

Der Stiftskindergarten bietet ergänzend ein rollierendes System an, in dem die anderen Kinder jeweils einen Tag pro Woche die Einrichtung besuchen.

Hier werden 100% der Kinder erreicht.

Kindergarten Eichenstraße

Reguläre Betreuung 90 Plätze, bis 6 Std. täglich

Aktuell möglich 45 Kinder, angemeldet in der Notbetreuung sind 14 Kinder.

Der Kindergarten Eichenstraße bietet ergänzend ein rollierendes System an, in dem die anderen Kinder 5 Stunden in der Woche die Einrichtung besucht (manche Kinder wöchentlich, andere im 14-tägigen Wechsel)

Hier werden 100% der Kinder erreicht.

Kindergarten Trappeler

Reguläre Betreuung 44 Plätze, bis 7 Std. täglich

Aktuell möglich 22 Kinder, angemeldet in der Notbetreuung sind 6 Kinder.

Der Kindergarten Trappeler bietet ergänzend ein rollierendes System an, in dem die anderen Kinder einmal pro Woche für 5 Stunden die Einrichtung besuchen.

Hier werden 100% der Kinder erreicht.

Kindergarten Schulstraße

Reguläre Betreuung 75 Plätze, bis 6 Std. täglich.

Platzzahl deutlich reduziert aufgrund der räumlichen Situation zunächst auf 1 Gruppe

Notbetreuung und 1 Gruppe Vorschulkinder mit weiterer Öffnung nach den Schulpfingstferien

Kinderhaus Steinäcker

Reguläre Betreuung 62 Plätze, bis 10 Std. täglich

Aktuell möglich 31 Kinder, angemeldet in der Notbetreuung sind 18 Kinder.

Das Kinderhaus Steinäcker bietet ein rollierendes System an, in dem die anderen Kinder einmal pro Woche für 6 Stunden die Einrichtung besuchen.

Hier werden 100% der Kinder erreicht.

Kinderhaus Halde IV

Reguläre Betreuung 62 Plätze, bis 10 Std. täglich

Aktuell möglich 31 Kinder, angemeldet in der Notbetreuung sind 21 Kinder.

Das Kinderhaus Halde IV bietet ein rollierendes System an, in dem innerhalb 2 Wochen jedes Kind 5 halbe Tage am Stück die Einrichtung besucht

Hier werden 100% der Kinder erreicht.

Kindergarten Pfahlbühlstraße

Reguläre Betreuung 25 Plätze, bis 6 Std. täglich

Aktuell möglich 13 Kinder, angemeldet in der Notbetreuung ist 1 Kind.

Der Kindergarten Pfahlbühlstraße bietet ein rollierendes System an, in dem die anderen Kinder im wöchentlichen Wechsel die Einrichtung besuchen.

Hier werden 100% der Kinder erreicht.

Kindergarten Pfarrgasse

Reguläre Betreuung 25 Plätze, bis 6 Std. täglich

Aktuell möglich 14 Kinder, angemeldet in der Notbetreuung ist 1 Kind.

Der Kindergarten Pfarrgasse bietet ein rollierendes System an, in dem die Kinder im dreiwöchentlichen Wechsel die Einrichtung besuchen (personelle Gründe).

Hier werden 100% der Kinder erreicht.

Kinderhaus Zügerberg

Reguläre Betreuung 62 Plätze, bis 10 Std. täglich

Aktuell möglich 31 Kinder, angemeldet in der Notbetreuung sind 14 Kinder.

Das Kinderhaus Zügerberg bietet ein rollierendes System an, in dem die Kinder einmal pro Woche für 4 Stunden die Einrichtung besuchen (personelle Gründe).

Hier werden 100% der Kinder erreicht.

Kindergarten Beethovenstraße

Reguläre Betreuung 22 Plätze, bis 6 Std. täglich

Aktuell möglich 8 Kinder (räumliche Gründe), angemeldet in der Notbetreuung sind 2 Kinder.

Der Kindergarten Beethovenstraße bietet ein rollierendes System an, in dem jedes Kind 1,5 Tage pro Woche immer am selben Tag die Einrichtung besucht.

Hier werden 100% der Kinder erreicht.

Kinderhaus Lessingstraße

Reguläre Betreuung 30 Plätze, bis 10 Std. täglich

Aktuell möglich 15 Kinder, angemeldet in der Notbetreuung sind 5 Kinder.

Das Kinderhaus Lessingstraße bietet ein rollierendes System an, in dem jedes Kind 9 Stunden pro Woche (1,5 Tage) immer am selben Tag die Einrichtung besucht (personelle Gründe).

Hier werden 100% der Kinder erreicht.

Kindergarten Hauptstraße

Reguläre Betreuung 35 Plätze, bis 7 Std. täglich

Aktuell möglich 18 Kinder, angemeldet in der Notbetreuung sind 16 Kinder

Der Kindergarten Hauptstraße kann keine Kinder außerhalb der Notbetreuung und der besonderen päd. Förderbedarfe aufnehmen.

Waldkindergarten

Reguläre Betreuung 20 Plätze

In der Notbetreuung sind tageweise angemeldet 4 Kinder, bei einem weiteren Kind wird Bedarf vermutet. Erst im Lauf der aktuellen Woche konnten wesentliche

Betriebsvoraussetzungen geklärt werden. Aktuell läuft eine Elternabfrage, voraussichtlich am Freitag dieser Woche ist eine Elterninfo geplant, ob und welche weiteren konkreten

Angebote nach der Ferienwoche (02. - 05.06.2020) gemacht werden.

Andere Träger

- Kinderhaus Am Sonnenhang, Großheppacher Schwesternschaft: In allen Gruppen konstante Notbetreuung
- Sonnenblume, ev. Kirchengemeinde Großheppach: in allen Gruppen konstante Notbetreuung
- Arche Noah, ev. Kirchengemeinde Schnait: Notbetreuung und rollierendes System
- Rappelkiste, ev. Kirchengemeinde Strümpfelbach: Notbetreuung und rollierendes System
- Clemens Kita, CBBE e.V.: 1 Notgruppe, die anderen Kinder sind verteilt auf 4 halbe Gruppen, jeweils 2 sind im wochenweisen Wechsel anwesend.
- Zeitenspiel e.V.: Notbetreuung und rollierendes System
- Kuckucksnest, Verein für Aktivität und Spiel e.V.: Aufgrund der Räumlichkeiten und fehlendem Außenbereich wird eine vorsichtige Öffnung derzeit geprüft